

Christopher Street Day Halle (Saale) 2024 kompakt

Website des CSD Halle (Saale): <https://www.csdhalle.de/>

CSD-Motto:

Queerfeindlichen die Suppe versalzen!

CSD-Straßenfest:

Samstag, 14.09.2024, 11 bis 21 Uhr, Marktplatz

mit vielen Informationsständen von Organisationen/Einrichtungen, Versorgungsständen, Grußworten, Bühnenrunden (mit Organisationen/Einrichtungen und Stadtratsfraktionen) sowie Auftritten von Jimmy Carter DJ (Pop), OAK (Indie-Folk-Band aus Quedlinburg), Kaey (Sängerin & Trans*-Aktivistin aus Berlin), Eyleen (Sängerin), BOAH ROBIN! (Pop-Duo aus Bremen), Lullu Bleibtreu (Travestie aus Halle), EVOU (Sängerin & Model aus Berlin), Flamyngus (Pop aus Berlin)

veranstaltet durch: BBZ lebensart e.V.

CSD-Demonstration:

Samstag, 14.09.2024, Start 13 Uhr Marktplatz, Ende gegen 15 Uhr Marktplatz

Demo-Route/Ablauf wird später veröffentlicht

veranstaltet durch: Aids-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V. mit Unterstützung des Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V.

CSD-Aftershowparty:

Samstag, 14.09.2023, 20 Uhr, Charles Bronson (Berliner Straße 242)

veranstaltet durch: Kombüse Liebe - queeres Partykollektiv in Halle (Saale)

Pride Weeks:

06.09. bis 22.09.2024 mit einem vielfältigen Programm an Veranstaltungen

Koordinierung: BBZ lebensart e.V.

Schirmherr:

Egbert Geier, Bürgermeister der Stadt Halle (Saale), Beigeordneter für Finanzen und Personal

Botschafter*in:

Bambi Mercury (Berlin), Drag-Artist, DJ, bekannt aus Queen of Drags (ProSieben) und Viva la Diva (RTL)

Presse-Sprecher:

Martin Thiele (Aids-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V.)

Kontakt: martin.thiele@halle.aidshilfe.de, Tel.: 0345 - 5821271

Pride Weeks

31.08. bis 19.09.2024

St. Moritzkirche, An der Moritzkirche 8, 06108 Halle (Saale)

Ausstellung GUT.KATHOLISCH.QUEER

Fotoausstellung von Martin Niekämper mit Akteur*innen von #outinchurch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-12 Uhr und 15-17 Uhr, Samstag 15-16 Uhr, Sonntag 15-17 Uhr

veranstaltet von: Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

05. bis 11.09.2024

Zazie Kino & Bar, Kleine Ulrichstraße 22, 06108 Halle (Saale)

Queerfilmfestival 2024

In parallel 11 Städten und 16 Kinos findet in diesem Jahr das Queerfilmfestival (<https://queerfilmfestival.net/>) statt, welches eine Woche lang die Vielfalt queeren Kinos feiert. Programm in Halle (Saale): <https://www.kino-zazie.de/Zazie-Programm.pdf>

Freitag, 06.09. 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr

Frauzentrum Weibewirtschaft, Karl-Liebknecht-Str. 34, 06114 Halle (Saale)

„Angekommen bei mir: Gedichte einer Transition“ – Lesung und Gespräch mit Elna Maria Rackwitz

Der Weg einer Transition kann steinig und befreiend sein – so erlebte ihn auch Elna Maria Rackwitz. Bei Geburt wurde ihr das männliche Geschlecht zugewiesen und mit diesem lebte sie, mindestens äußerlich, für rund fünfzig Jahre. Der Schritt, sich selbst anzuerkennen und offen zu zeigen, erfordert großen Mut. Darüber schreibt Elna in ihrem 2023 erschienenen Gedichtband „Angekommen bei mir: Gedichte einer Transition“. Persönliche Erfahrungen bilden das Fundament und gipfeln in einem politischen Anliegen: Die Freiheit, alte Träume in neues Leben zu verwandeln. Für alle, die selbst diesen Weg gehen oder gehen wollen, bieten Elna's Worte Mut und Inspiration. Gleichmaßen ist es ein Appell an Verständnis und Empathie.

Elna Maria Rackwitz lebt in Halle, studierte Erziehungswissenschaften und arbeitet in der offenen Sozialarbeit. Daneben leitet sie seit sechs Jahren die Trans* & Inter*-Gruppe im BBZ lebensart e.V. in Halle. 2023 konnte sie in Kooperation mit TIAM e.V. und dem Verlag Edition Winterwork diesen Lyrik-Band veröffentlichen.

veranstaltet von: Dornrosa e.V.

Freitag, 06.09.2024, 19:00 Uhr

BBZ lebensart e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle (Saale)

Queer Club: Pride-Mock- & Cocktails inklusive Kennlernspiele

Sei bei unserem Pride-Mock- & Cocktail-Abend mit (optionalen) Kennlernspielen zur queeren Vernetzung dabei! Findet eure Begleitung für die Pride Weeks, lernt neue Freund*innen kennen oder erfahrt bei entspannter Atmosphäre und leckeren Getränken Sachen, die ihr schon immer (oder noch nie?) voneinander wissen wolltet.

veranstaltet von: Queer Club des BBZ lebensart e.V.

Samstag, 07.09.2024, 11:00 Uhr

vor dem Stadthaus, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)

Offizielle Eröffnung der Pride Weeks mit Fahnen-Hissen

Fahnen-Hissen sowie Ansprachen von Egbert Geier (Bürgermeister) und CSD-Organisationen

Montag, 09.09.2024, 18:00 Uhr

BBZ lebensart e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle (Saale)

Lesung mit Sophie Gusenko

An diesem Abend dürfen wir euch zusammen mit Sophie Gusenko bei uns begrüßen. Sie wird ab 18 Uhr aus ihrem Buch „Queerdenkende“ lesen, in welchen verschiedene Personen versuchen ihren Platz in einer heteronormativen Gesellschaft zu finden. Nach der Lesung habt ihr noch bis ca. 20 Uhr die Möglichkeit Fragen an Sophie zu stellen und Bücher signieren zu lassen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

veranstaltet von: Jugendgruppe Queerulanten des BBZ lebensart e.V.

Dienstag, 10.09.2024, 18:00 Uhr

AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V., Leipziger Straße 32, 06108 Halle (Saale)

HAPPY QUEER SEX LIFE – Impulse & Podium zu queerem (Safer) Sex

An diesem Abend laden wir euch dazu ein, spannende Einblicke, Tipps und Tricks zu queerer sexueller Gesundheit kennenzulernen. In einem Safer Space wird es Impulsvorträge von Expert_innen verschiedener Themenbereiche geben sowie Raum und Zeit für Fragen rund um alles was zu einem HAPPY QUEER SEX LIFE gehört.

Falls ihr Fragen habt schickt sie gern an: info@halle.aidshilfe.de

veranstaltet von: AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V.

Mittwoch, 11.09.2024, 17 bis 20 Uhr

Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V., Robert-Franz-Ring 10, 06108 Halle (Saale)

(Queere) Utopien

Wir müssen gerade viel Widerstand leisten gegen rechte Queerfeindlichkeit, Rassismus und Menschenfeindlichkeit im Allgemeinen, aber auch gegen ein System, was fortlaufend unerreichbare Ansprüche an unsere Leistung und unsere Belastbarkeit stellt. Dieser Widerstand ist wichtig, aber auch sehr anstrengend und ermüdend. Lasst und in diesem Workshop im Kontrast dazu darüber sprechen, wohin wir denn wollen. Darüber, wie wir uns ein gutes Leben vorstellen. Denn, um etwas zu verändern, braucht es auch eine Idee von einer besseren Zukunft – eine Utopie. In was für einer Gesellschaft wollen wir leben? Wie wollen wir miteinander umgehen? Wie mit uns selbst? Was braucht es dafür? Was macht uns Freude? Welche Ansprüche gibt es auch in queeren Kontexten? Gibt es eine explizit queere Utopie? Mit diesen Fragen wollen wir uns im Workshop „(Queere) Utopien“ gemeinsam beschäftigen.

Die Veranstaltung ist kostenlos und offen für alle Menschen aus dem queeren Spektrum. Der Ort ist barrierefrei.

Anmeldung unter: <https://eveeno.com/QueereUtopien>

veranstaltet von: Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V.

Mittwoch, 11.09.2024, 18 bis 21 Uhr

SSR (studentisch selbstverwalteter Raum) am Steintor Campus, Adam-Kuckhoff-Straße 34a, 06108 Halle (Saale)

queeres get together des AK que(e)r_einsteigen

Wir möchten allen queeren Menschen die Möglichkeit geben, sich vor dem CSD in Halle bei einem informellen get together kennenzulernen und zu vernetzen. Dabei wird es auch die Chance geben, Schilder o.ä. für den CSD zu basteln. (Vegane) Snacks werden wie immer von uns bereitgestellt werden.

veranstaltet von: Arbeitskreis que(e)r_einsteigen des Studierendenrates der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Mittwoch, 11.09.2024, 19:00 Uhr

BBZ lebensart e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle (Saale)

Queeres Leben in Malaysia

Ein Gesprächsabend mit Thomas Uhl über das Leben von queeren Menschen im Schmelztiegel der Kulturen. Er berichtet über die aktuelle negative politische Entwicklung im Land und wie das Regenbogen-Leben an der Oberfläche zu beobachten ist. Thomas Uhl lebte 2023/24 ein Jahr mit seinem Mann in Penang (Malaysia). Der Eintritt ist frei.

veranstaltet von: BBZ lebensart e.V.

Donnerstag, 12.09.2024, 14 bis 19 Uhr

Streetwork Halle, Hansering 20 (direkt am Fahnenmonument), 06108 Halle (Saale)

Creative.Queer. Empowerment - Dein Kreativworkshop zu den Pride-Weeks

Ein ganzer Nachmittag voller Kreativität, Empowerment und Queerness. Ob gebatikte Rainbow-Socken, einen nicken Siebdruck auf einen Beutel oder eine selbstgestaltete Grafik als Transferdruck, auf einem Kleidungsstück deiner Wahl. Du bist jung & queer oder questioning? Komm vorbei und sei kreativ, bunt und vielfältig! Deine Chance für bunte Pieces für deinen CSD-Besuch in diesem Jahr. Das Angebot ist für dich kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

veranstaltet von: Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V. in Kooperation mit Streetwork Halle (Saale)

Donnerstag, 12.09.2024, 16 bis 20 Uhr

Kinder-, Jugend- und Familienzentrums „Dornröschen“, Hallorenstraße 31a, 06122 Halle (Neustadt), 1. Etage, Gruppenraum

Queer Spot Halle-Neustadt - „Prepare your Pride“

Wir als Queer Spot bieten seit Juni 2024 LGBTQ+ Kindern und Jugendlichen einen Treffpunkt in Halle-Neustadt. Hier kann gechillt, gequatscht, gemeinsam Spiele gespielt, gezeichnet oder auch gekocht werden. Zudem findet ihr hier Ansprechpersonen und Unterstützung.

Damit ihr perfekt vorbereitet zum diesjährigen CSD Halle gehen könnt, gibt es bei uns am 12.09. so einiges, was ihr dafür braucht: Pride-Buttons, Beutel und T-Shirts zum selbst bemalen oder auch eine coole Trinkhalterung zum selbst herstellen. Eurer Kreativität ist hier keine Grenze gesetzt. Das Angebot ist kostenfrei.

veranstaltet von: Kinder-, Jugend- und Familienzentrums „Dornröschen“ Halle-Neustadt

Donnerstag, 12.09.2024, 19:00 Uhr

Laurentius-Gemeindehaus, Breite Straße 29 (Eingang über Laurentiusstraße), 06108 Halle (Saale)

Queer und Glauben - Offener Kennenlernabend mit Grillen & Buffet

Viele queere Menschen haben in ihren Glaubensgemeinschaften ausgrenzende und diskriminierende Erfahrungen gemacht. Wir wollen für diese Menschen nicht nur ein sicherer, geschützter Raum sein, sondern bemühen uns auch in die Glaubensgemeinschaften hineinzuwirken. Hast du Lust, uns und unsere Arbeit kennenzulernen und dich in einem entspannten Rahmen auszutauschen? Dann laden wir dich herzlich zu unserer offenen Gartenparty ein. Es wird gegrillt (vegan und vegetarisch) und es gibt ein buntes Buffet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns sehr darauf, euch kennenzulernen!

veranstaltet von: Queer und Glauben Halle (Saale) - überkonfessionelle Gruppe queerer, gläubiger und am Glauben interessierter Menschen des BBZ lebensart e.V.

Freitag, 13.09.2024, 18 bis 21 Uhr

Lernwerkstatt Erziehungswissenschaften, Franckeplatz 1, Haus 31, Raum 020, 06110 Halle

jung & trans* mit CSD-Vorbereitungen

Wir sind jung & trans* - eine Gruppe des BBZ lebensart e.V. für trans* Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren und alle die sich noch nicht sicher sind, ob sie vielleicht trans* sind. Bei uns kannst du dich in einer entspannten Atmosphäre mit anderen jungen Menschen austauschen, die ähnliche Erfahrungen teilen. Ob du Lust hast, einfach zu plaudern oder kreativ zu werden - beides ist möglich! Gemeinsam gestalten wir Demoschilder für den CSD und sorgen dafür, dass deine Botschaft gesehen wird.

Teilnehmen können trans* Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren und alle die sich noch

nicht sicher sind, ob sie trans* sind. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
veranstaltet von: jung & trans* - Gruppe des BBZ lebensart e.V.

Freitag, 13.09.2024, 18:00 Uhr

Puschkinhaus, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)

Regenbogenempfang der Grünen

Ab 18:00 Uhr kommen wir zusammen, um uns auszutauschen und zu vernetzen. Die Veranstaltung wird durch den Landtagsabgeordneten Wolfgang Aldag eröffnet. Durch den Empfang führen und begleiten wird uns die hallesche Travestie-Künstlerin Lullu Bleibtreu. Beenden wollen wir den Abend ab 20:00 Uhr mit einer Filmvorführung des Films „Priscilla – Königin der Wüste“ im angrenzenden Puschkino.

veranstaltet von: Kreisverband BÜNDNISS 90/DIE GRÜNEN Halle (Saale)

Freitag, 13.09.2024, 19:00 Uhr

St. Moritzkirche, An der Moritzkirche 8, 06108 Halle (Saale)

Queerer Leseabend

Verschiedene Personen lesen aus ihren queeren Lieblingsbüchern.

veranstaltet von: Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

Samstag, 14.09.2024, 14:00 – 18:00 Uhr

Marktkirche St. Marien, An der Marienkirche 2, 06108 Halle

Segens-Zeit

Die evangelische und die katholische Kirche in Halle bieten Paaren und Einzelpersonen in der Marktkirche Halle an, sich im Rahmen des CSD und des Pride segnen zu lassen.

Seelsorger*innen stehen am 14.09. von 14 bis 18 Uhr zum Segen und Gespräch in der Marktkirche zur Verfügung.

Sonntag, 15.09.2024, 13:30 Uhr

Luchs Kino am Zoo, Seebener Straße 172, 06114 Halle (Saale)

Young Hearts (Spielfilm, Belgien/Niederlande 2024, 97 Minuten)

mit anschließendem Speeddating für alle Besucher*innen

Elias ist 14 und eigentlich mit Schulkramp beschäftigt. Doch als der gleichaltrige Alexander ins Haus gegenüber zieht, gibt es da auf einmal ganz neue, aufregende Gefühle. Elias spürt, dass er sich zum ersten Mal richtig verliebt – und am liebsten jede freie Minute mit seinem neuen Freund verbringen möchte! Und dann erzählt ihm Alexander auch noch, dass er auf Jungs steht. Aber Elias hat Angst vor den Reaktionen der anderen, er behält seine Gefühle für sich und fängt an zu lügen. Erst nach einem Gespräch mit seinem Großvater wird ihm klar, was er wirklich will: mit allen Mitteln um Alexanders Herz kämpfen!

In seinem ersten Langfilm erzählt der belgische Regisseur Anthony Schatteman von einer ergreifenden Jugendliebe zwischen zwei Jungs, aus der sich das Coming-out ganz natürlich entwickelt. Voller Optimismus und Herzenswärme und getragen von den beiden großartigen Newcomern Lou Goossens und Marius De Saeger hat „Young Hearts“ das Zeug zum Klassiker!

Sonntag, 15.09.2024, 18:00 Uhr

St. Laurentius-Kirche, Am Kirchtor 2, 06108 Halle (Saale)

CSD-Gottesdienst

Predigt zu „Ihr seid das Salz der Erde“ mit Regionalbischöfin Bettina Schlauraff (Evangelische Kirche) und Thomas Dammann (Gemeindereferent, Katholische Kirche), Musik: Almuth Schulz, danach: gemütliches Zusammenkommen bei Tee und Kaffee

veranstaltet von: Queer und Glauben Halle (Saale) - überkonfessionelle Gruppe queerer, gläubiger und am Glauben interessierter Menschen des BBZ lebensart e. V. mit Unterstützung des „Fonds für Ökumenische Arbeit“ der Ev. Kirche in Mitteldeutschland

Montag, 16.09.2024, 19:00 Uhr

BBZ lebensart e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle (Saale)

Bastelabend

An diesem Abend könnt ihr zu uns kommen, um mit uns mit Schrumpffolie zu basteln. Bei uns könnt ihr Anhänger, Ohrringe oder Ähnliches basteln, wobei wir sowohl die Schrumpffolie als auch verschiedene Stifte vor Ort haben. Wir haben ab 18 Uhr für euch geöffnet und fangen um 19 Uhr an zu basteln. Die Veranstaltung ist Open-End.

veranstaltet durch: Jugendgruppe Queerulanten des BBZ lebensart e.V.

Dienstag, 17.09.2024, 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Stadtarchiv Halle, Rathausstraße 1, 06108 Halle (Saale)

Queere Stadtgeschichten im Zeitalter der NS-Diktatur

Queere Geschichten in der NS-Zeit rücken stärker in den Fokus, da auch diese Community zu den Verfolgten des Nationalsozialismus gehörte. Die Veranstaltung wird sich auf zwei Themen der queeren hallischen Stadtgeschichte dieser Zeit stützen. Zum einen soll es einen institutionalisierten Teil geben, der sich mit der Universitätsnervenklinik befasst, zum anderen soll der Fokus auf eine individuelle Lebensgeschichte gelegt werden.

>> Anton Schulte, M.A.: Seismograph der NS-Gesellschaft? Aushandlungen von Sexualität und Geschlecht im Spiegel der Patient:innendossiers der Universitätsnervenklinik Halle in den 1930er und 1940er Jahren

>> Ants Kiel, BBZ lebensart e.V.: Kurt Koch. Eine queere hallische Biografie im 20. Jahrhundert mit dem Fokus auf die NS-Zeit

veranstaltet von: Verein für hallische Stadtgeschichte e.V., Konzeption/Leitung: Jonas Liebing

Mittwoch, 18.09.2024, 18-20 Uhr

BBZ lebensart e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle (Saale)

Queer Refugees Space Kreativabend

Wir sind der "Queer Refugees Space Halle" - eine Gruppe für queere Geflüchtete und/oder Menschen mit Migrationserfahrung. Jeden 3. Mittwoch im Monat möchten wir allen queeren geflüchteten Menschen und deren Freund*innen einen Ort anbieten, um andere Menschen kennenzulernen, gemeinsam zu kochen oder einfach einen entspannten Abend miteinander zu haben. Im Nachgang des CSD wollen wir gemeinsam kreativ werden und Schmuck, Drucke, Buttons uvm. mit bunten Motiven und Messages gestalten. Wir haben alle Materialien vor Ort, du kannst einfach vorbeikommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

veranstaltet von: Queer Refugees Space Halle - Gruppe des BBZ lebensart e.V. und des Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V.

Donnerstag, 19.09.2024, 19:00 Uhr

St. Moritzkirche Halle, An der Moritzkirche 8, 06108 Halle (Saale)

Finissage der Ausstellung GUT.KATHOLISCH.QUEER

veranstaltet von: Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

Freitag, 20.09.2024, 18:00 Uhr

Frauzentrum Weibervirtschaft, Karl-Liebknecht-Str. 34, 06114 Halle (Saale)

„In Hinterräumen“ - Lesung & Gespräch mit Katharina Scholz

Die junge, lesbische Pastorin Kalli Krause hat sich aus Schwerin in das kleine Moorstede versetzen lassen, um einem schmerzhaften Konflikt in ihrer Wahlfamilie zu entkommen. Doch die Kirchenmitglieder machen es ihrer neuen, unkonventionellen Leiterin nicht leicht. Und Zeit, sich in Ruhe einzuleben, hat Kalli auch nicht: Vor den Augen der versammelten Gemeinde wird ihre erste Beerdigung, die von Luisa Stuvemann, der jüngsten Tochter einer der einflussreichsten Familien der Region, von einem fremden Mädchen gestört und versinkt im Chaos.

Kallis Neugier ist geweckt, als keiner der Trauergäste das Mädchen kennen will und es nach der Beerdigung verschwunden bleibt. Auf der Spur der Unbekannten und dem Geheimnis um Luisas frühen Tod muss Kalli erkennen, dass die mecklenburgische Provinz nach ihren eigenen Regeln tickt. Dann geschieht ein Mord - und Kalli gerät selbst in den Fokus...
veranstaltet von: Dornrosa e.V.

Sonntag, 22.09.2024, 15:00 Uhr

vor Imbiss „don`t worry be curry“, Universitätsring, 06108 Halle (Saale)

LSBTI*-historischer Stadtrundgang durch Halle

mit Ants Kiel (BBZ lebensart e.V.) und Elke Prinz (Dornrosa e.V.)

Der Rundgang durch Halles Innenstadt führt zu Orten, die Meilensteine im Engagement für Selbsthilfe, Emanzipation und Gleichstellung von homo- und bisexuellen Menschen in der DDR-Zeit sowie in den 1990er Jahren waren. Zudem sollen ehemalige Stätten der Kultur, Begegnung und Geselligkeit aufgesucht werden, die damals Treffpunkte für nicht-heterosexuelle Menschen waren. Auch Erfahrungen von trans- und intergeschlechtlichen Menschen werden in den Rundgang einbezogen.

Der Rundgang wird mit vielen persönlichen Erinnerungen und Anekdoten angereichert. Die Teilnehmenden können sich auf eine spannende Zeitreise begeben, in der die Gleichstellung und Anerkennung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt noch nicht so fortgeschritten waren wie heute - es zu DDR-Zeiten und vor allem in den 1990er Jahren aber erstaunlich viele Begegnungsmöglichkeiten gab.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Kosten: kleine Geldspende je nach Möglichkeit erwünscht (geht je zur Hälfte an BBZ lebensart e.V. und Dornrosa e.V.)

Zum Motto des CSD Halle (Saale) 2024:

Queerfeindlichkeit hat erneut Hochkonjunktur. Queeres Leben – so zeigen die an Zahl und Heftigkeit zunehmenden verbalen und tätlichen Angriffe auf queere Menschen – genießt auch heute noch keineswegs die Gleichberechtigung, Anerkennung und Selbstverständlichkeit, wie die heterosexuelle und cisgeschlechtliche Mehrheitsgesellschaft.

Vor allem rechtsradikale Kräfte schüren Stimmung gegen all jene, die nicht in ihr trauriges Weltbild einer aufgeräumten und konformen Gesellschaft passen und sprechen queeren Menschen damit ihre Würde, Freiheit sowie ein selbstbestimmtes Leben ab. Bewegungen wie die selbsternannten „besorgten Eltern“ oder Parteien wie die vermeintliche „Alternative für Deutschland“ hetzen mit Kampfbegriffen wie „Frühsexualisierung“, „Gender-Gaga“ oder „Regenbogen-Trallala“ seit Jahren gegen sexuelle und geschlechtliche Minderheiten. Damit wollen sie nicht weniger als das Fundament unserer pluralistischen Demokratie untergraben und die Errungenschaften queerer Bewegungen rückgängig machen. Wenn es nach der AfD sowie diesen doch eher besorgniserregenden Eltern geht, sollen lesbische, schwule,

bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen am besten gleich wieder ganz und gar ins Private, wieder ins Verstecken verschwinden.

Doch queere Leben werden hierzulande nicht nur von Rechtsradikalen bedroht. Aktuell erleben wir immer wieder, wie auch Politiker*innen des demokratischen Spektrums aus den queerfeindlichen Narrativen und Argumentationen der Neuen Rechten schöpfen. Dies drückt sich unter anderem in den Widerständen gegen geschlechtergerechte Sprach- und Schreibformen oder dem Schulterchluss mit transexkludierenden Feministinnen aus. Solche rechtspopulistischen Politiken befeuern nicht nur Misstrauen und Hass gegenüber queeren Menschen und Lebensentwürfen, sie normalisieren ebenso demokratiefeindliche Narrative, Haltungen und Politiken. Der Neuen Rechten und denen, die sich fleißig bei deren Inhalten und Rhetoriken bedienen, ist es so gelungen, mit ihrem Kulturkampf gegen queere Menschen sowie eine offene und vielfältige Gesellschaft bis weit in die Mitte der Gesellschaft hineinzuwirken.

Wir lassen uns von dieser immer weiter um sich greifenden Queerfeindlichkeit weder einschüchtern noch zurückdrängen. Auch in diesem Jahr werden wir also wieder auf die Straße gehen, um unsere Identitäten, unsere Leben und unsere Geschichte zu feiern sowie unseren politischen Forderungen nach Anerkennung und Gleichberechtigung Ausdruck zu verleihen.

Als queere Salzstadt Halle (Saale) wollen wir am 14. September 2024 mit unserem Christopher-Street-Day den „Queerfeindlichen die Suppe versalzen!“.

Forderungen des CSD Halle (Saale) 2024

Die 20 Forderungen wurden auf dem offenen CSD-Plenum am 25.04.2024 beschlossen.

Grundsätzliches

Der CSD Halle fordert, dass sich alle Menschen in Halle, in ganz Deutschland und überall frei und sicher bewegen können, ohne Angst vor körperlicher, psychischer, verbaler, staatlicher und/oder gesellschaftlicher Gewalt.

Der CSD Halle fordert, dass sich die Bundesrepublik Deutschland dafür einsetzt, dass alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Rechte queerer Menschen achten und schützen. Wir fordern zudem, dass sich sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch die Europäische Union weltweit für die Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation queerer Menschen einsetzt.

Sicherheit

Der CSD Halle fordert, dass sich Menschen, welche Opfer eines Übergriffs geworden sind, angstfrei an Polizei und Staatsanwaltschaft wenden können, ohne Gewalt oder Herabwürdigung von staatlicher Seite fürchten zu müssen.

Der CSD Halle fordert, dass Straftaten gegen queere Menschen aufgrund der sexuellen Orientierung und/oder geschlechtlichen Identität als spezifische Hassverbrechen benannt und von staatlicher Seite konsequent erfasst, verfolgt und geahndet werden.

Der CSD Halle fordert, dass bundesweit alle Strafverfolgungs- und Vollzugsbehörden für die Bedürfnisse von queeren Menschen sensibilisiert und entsprechende hauptamtliche Ansprechpersonen geschaffen werden.

Die sofortige Abschaffung der Kennzeichnung „ANST“ von Menschen mit HIV, HBV und HCV in den sachsen-anhaltischen Polizeidatenbanken und die Löschung aller in diesem Kontext gespeicherten Daten.

Gleichstellung

Der CSD Halle fordert die Ergänzung von Artikel 3, Absatz 3, Satz 1 des Grundgesetzes (GG) um das Merkmal der sexuellen Orientierung.

Der CSD Halle fordert die Reform des Abstammungsrechts und die volle rechtliche Gleichstellung von Familien mit "2-Mütter-Kind"-Konstellationen.

Der CSD Halle fordert die Legalisierung der bereits praktizierten, nichtkommerziellen Leihmutterchaft aus Nächstenliebe unter strengen, aber praktikablen gesetzlichen Bedingungen.

Emanzipation

Der CSD Halle fordert die Entstigmatisierung von Sexarbeit.

Der CSD Halle fordert ein Kompletterbot von sogenannten "Konversionstherapien", welches alle Menschen umfasst.

Der CSD Halle fordert mehr Sichtbarkeit für alle marginalisierten sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten, insbesondere für lesbische, bisexuelle und queere Identitäten.

Gesundheit

Der CSD Halle fordert die konsequente Umsetzung des Verbots von nicht zwingend medizinisch notwendigen Eingriffen an intergeschlechtlichen Kindern sowie mehr Aufklärung und Anerkennung der verschiedenen Variationen der Geschlechtsentwicklung.

Der CSD Halle fordert eine queer-inklusive Medizin sowie das Ende von Diskriminierung und Stigmatisierung von Menschen mit HIV. Wir fordern eine lückenlose und barrierefreie Gesundheitsversorgung für queere Menschen in ganz Deutschland, insbesondere in Sachsen-Anhalt. Der Zugang zu medizinischer Versorgung muss auch in der Praxis unabhängig vom Geschlechtseintrag möglich sein.

Kinder und Jugendliche

Der CSD Halle fordert, dass das Land Sachsen-Anhalt zur Unterstützung queerer Jugendlicher ein queeres Jugendbudget bereitstellt, welches niedrigschwellig beantragt werden kann.

Der CSD Halle fordert die konsequente Umsetzung der Reform des § 9 Punkt 3 SGB VIII in bereits geförderten oder perspektivisch neu zu fördernden Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale). Zusätzlich müssen hier weitere Angebote für queere Kinder und Jugendliche geschaffen werden.

Der CSD Halle fordert die Schaffung von ausfinanzierten, niedrigschwelligen und intersektional-sensiblen Beratungsstrukturen für trans*, inter* und nichtbinäre Jugendliche und junge Erwachsene sowie Sorgeberechtigte.

Der CSD Halle fordert, dass queere Themen in der Ausbildung von sozialen und pädagogischen Fachkräften sowie Beschäftigten im medizinischen Bereich verbindlicher Teil des Curriculums werden. In den Lehrplänen allgemein- und berufsbildender Schulen in Sachsen-Anhalt müssen queere Themen mehr Platz bekommen, verbindlich sein und regelmäßig evaluiert sowie erweitert werden.

Bei uns vor Ort

Der CSD Halle fordert die Einrichtung einer städtischen Antidiskriminierungsstelle für LSBTIQ*-Angelegenheiten mit auskömmlichen Finanzmitteln für Personal und Förderungen.

Der CSD Halle fordert, dass die Bildungsarbeit zu geschlechtlich-sexueller Vielfalt in ganz Sachsen-Anhalt weiter und mit auskömmlichen finanziellen Mitteln gefördert wird.

Unterstützung

Wir danken für die finanzielle Unterstützung des CSD Halle (Saale) 2024:

- Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
- Stadt Halle (Saale)
- Landkreis Saalekreis
- HALLIANZ für Vielfalt
- Verein DIE LINKE im Bundestag e.V.
- Solidarfonds der Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE im Landtag von Sachsen-Anhalt
- Wolfgang Aldag (MdL, GRÜNE)
- Ricardo Simonetti Initiative e.V.
- „Fonds für Ökumenische Arbeit“ der Ev. Kirche in Mitteldeutschland
- Thomas und Marcel Dörrer

Zusammenstellung:

Ants Kiel

Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd) beim BBZ lebensart e.V.

Stand: 06.09.2024